



JAM ESfocus

Hassrede im Internet

Befunde 2021

Autoren:

Céline Külling, MA Gregor Waller, MSc Lilian Suter, MSc Jael Bernath, MSc Isabel Willemse, MSc Prof. Dr. Daniel Süss

Expert*innen-Netzwerk Medienkompetenz
Welle7, Bern
31. August 2021

Übersicht

- Relevanz / Stand der Forschung
- Methoden / Stichprobe
- Ergebnisse
- Zusammenfassung
- Tipps
- Fragen



RELEVANZ / STAND DER FORSCHUNG

Hassrede - Definition

«Hate Speech» als Kunstbegriff ohne einheitliche Definition

«Jegliche Ausdrucksformen, welche Rassenhass, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus oder andere Formen von Hass, die auf Intoleranz gründen, propagieren, dazu anstiften, sie fördern oder rechtfertigen, einschliesslich der Intoleranz, die sich in Form eines aggressiven Nationalismus und Ethnozentrismus, einer Diskriminierung und Feindseligkeit gegenüber Minderheiten, Einwanderern und der Einwanderung entstammenden Personen ausdrücken.»

(Europarat, 1997, S. 2)

- Im Gegensatz zu Cybermobbing häufiger Gruppen im Fokus des Hasses
- Geprägt von Stereotypisierungen, herabwürdigende Sprache und «wir gegen die anderen»-Rhetorik»
- → Verletzung der Menschenwürde

Relevanz / Stand der Forschung

- Anstieg der wahrgenommenen Hassrede im Internet zu beobachten
- Soziale Medien als Katalysator
- Regulierung im Internet schwierig
- Grossteil der Vorfälle bleiben ungemeldet
- Schwere Folgen für Betroffene, aber auch für die Gesellschaft

Aktuelle Zahlen aus anderen Studien

- 8 % von über 7000 Internetnutzer*innen, persönlich von Hassrede betroffen, wobei jüngere Personen (18-24) mit rund 17% am stärksten betroffen sind. (Geschke et al., 2019)
- 53% der 12- bis 19-Jährigen sind im Zeitraum eines Monats in Kontakt mit Hassbotschaften (Feierabend et al., 2020)
- In der Schweiz kaum vergleichbare Studien. Hermida (2019) zeigt auf, dass 24% von über 1000 befragten Schülerinnen und Schüler online schon diskriminiert wurden
- Die JAMES-Studie 2020 (Bernath et al.) zeigt zudem, dass ein Viertel der Jugendlichen online schon mal fertig gemacht wurde, 15% haben erlebt, dass Falsches oder Beleidigendes über sie verbreitet wurde

METHODEN / STICHPROBE



Methodensteckbrief

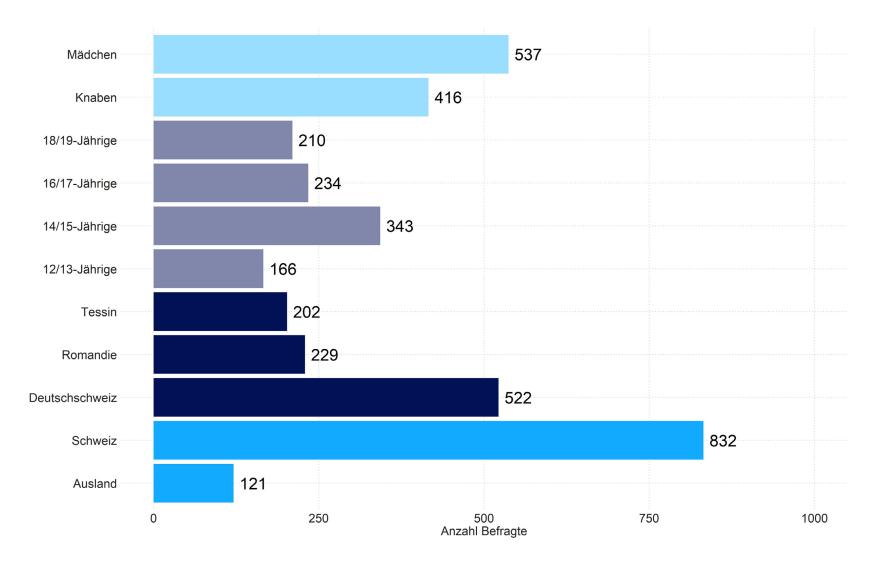
- Befragungszeitraum: Mai bis Juni 2020
- Grundgesamtheit: Alle Schülerinnen und Schüler der Schweiz zwischen 12 und 19 Jahren
- Stichprobe: Brutto N = 1'194; Netto N = 953
- Stichproben-Gewichtung: **Proportional** zur Grundgesamtheit
- Art der Befragung: Online-Befragung
- Sprachräume:

Deutschschweiz (D-CH): Erhebung durch ZHAW

Romandie (W-CH): Erhebung durch Uni Genf

Tessin (I-CH): Erhebung durch Uni Lugano

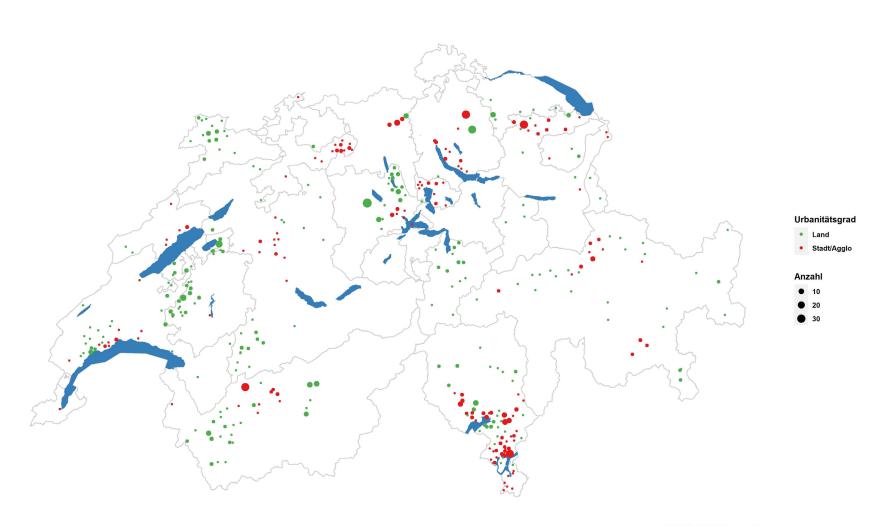
Stichproben-Struktur





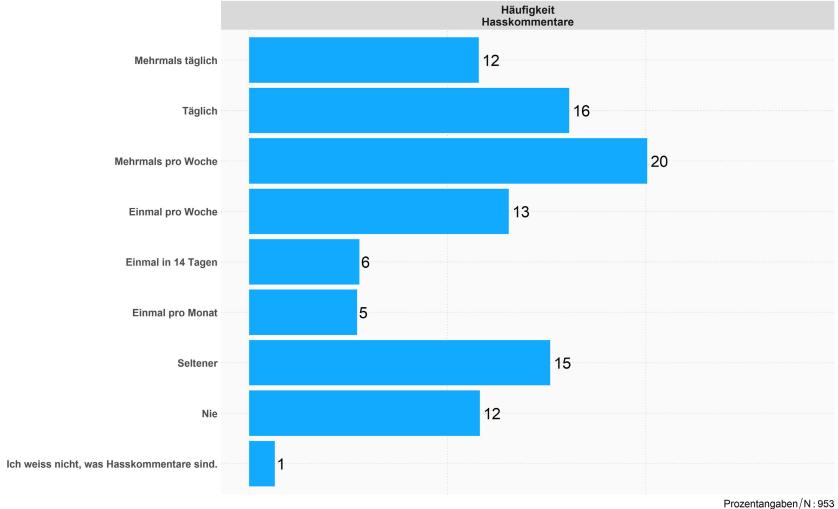
Wohnorte





ERGEBNISSE

Häufigkeit von Hasskommentaren

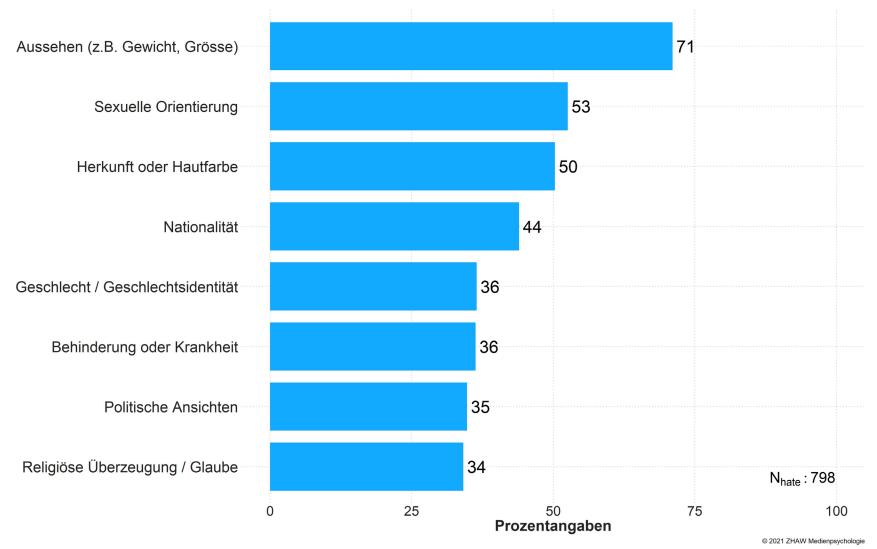


© 2021 ZHAW Medienpsychologie

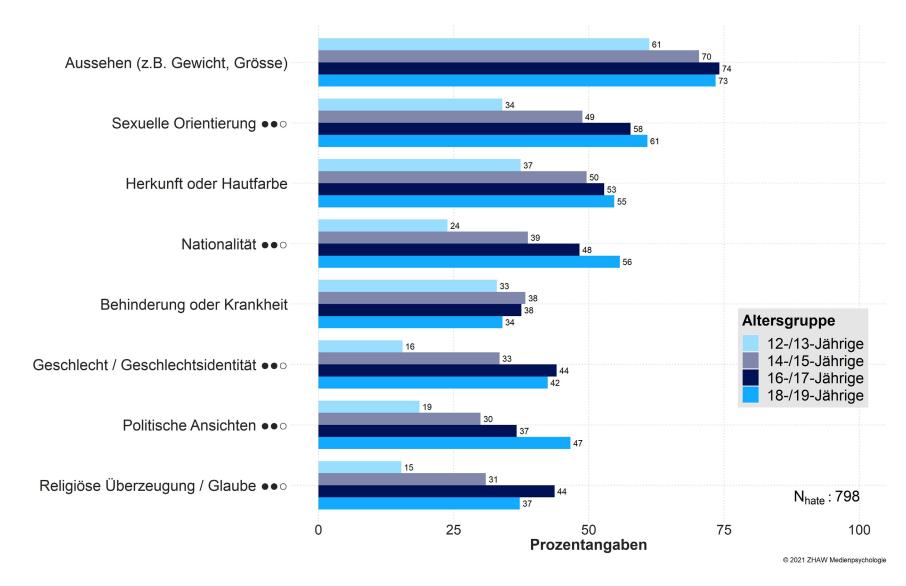






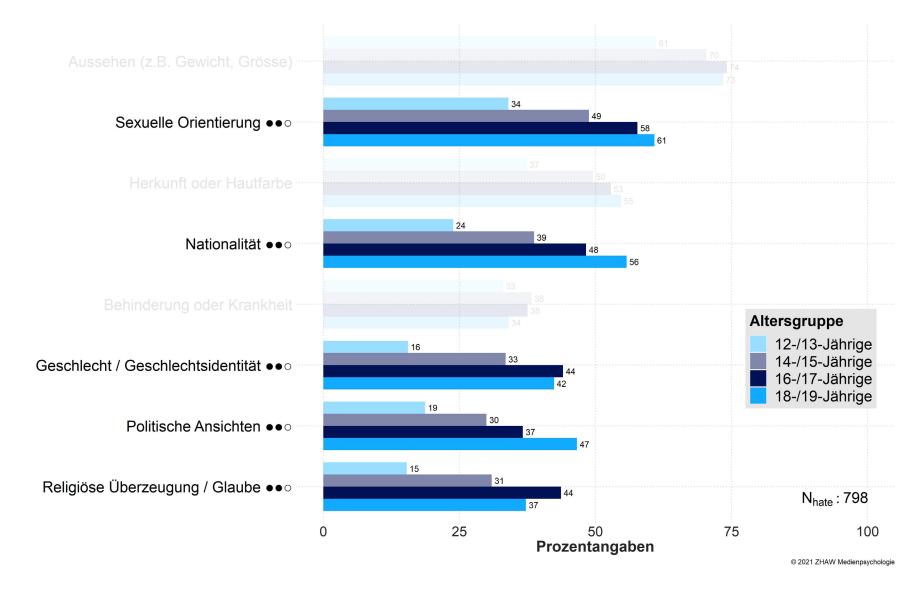


Diskriminierungsmerkmale: Altersgruppe



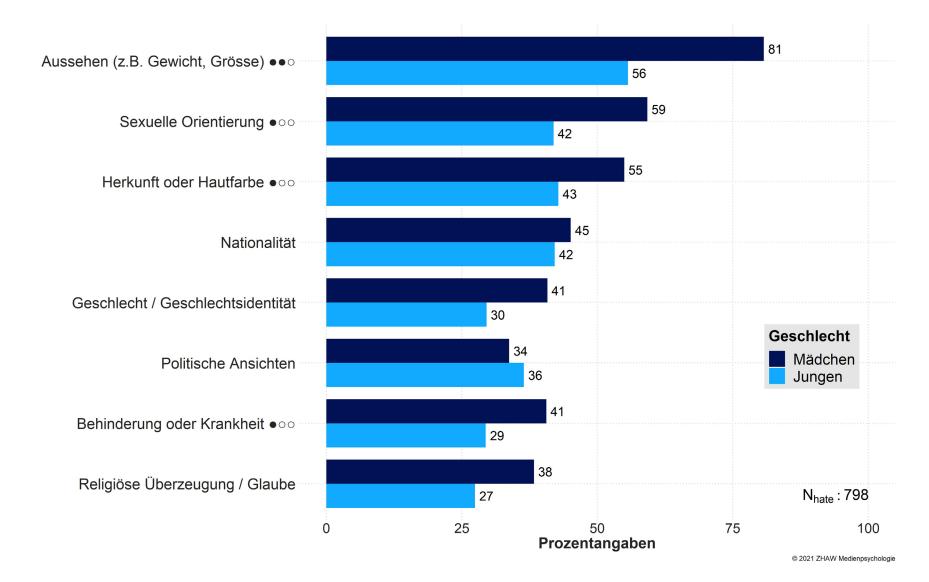


Diskriminierungsmerkmale: Altersgruppe



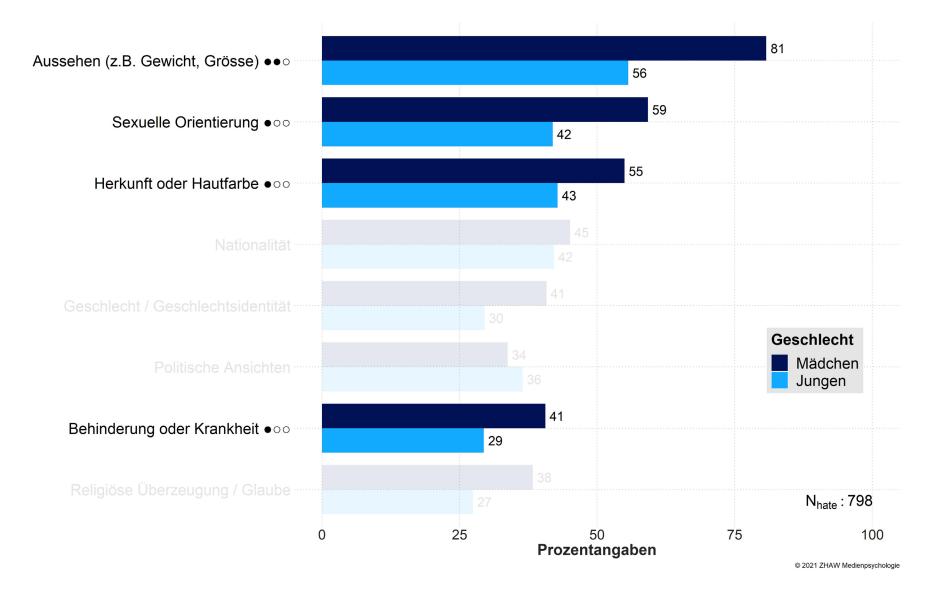


Diskriminierungsmerkmale: Geschlecht



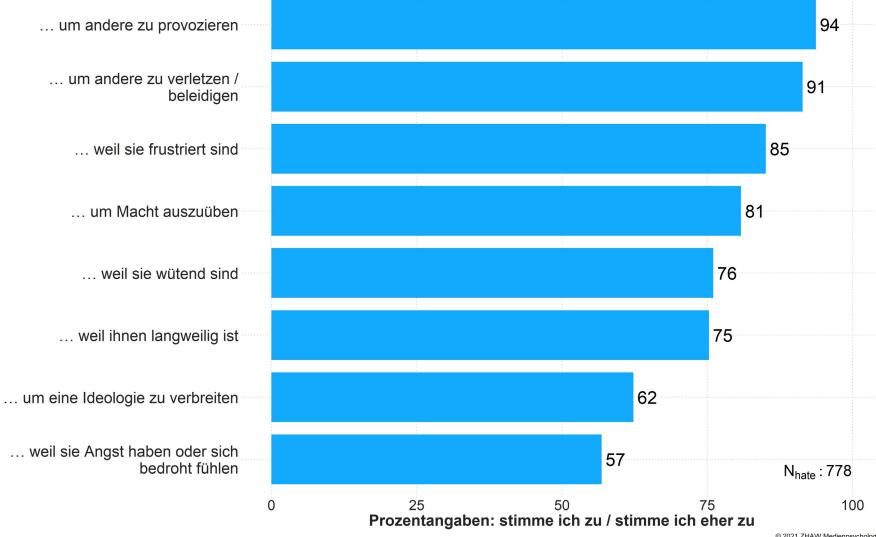


Diskriminierungsmerkmale: Geschlecht





Motive für Hasskommentare

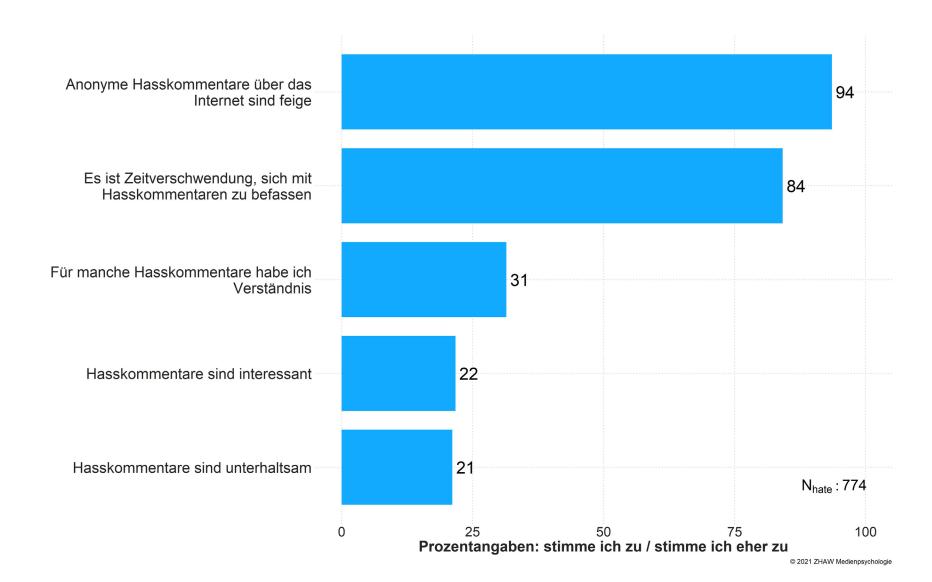




© 2021 ZHAW Medienpsychologie

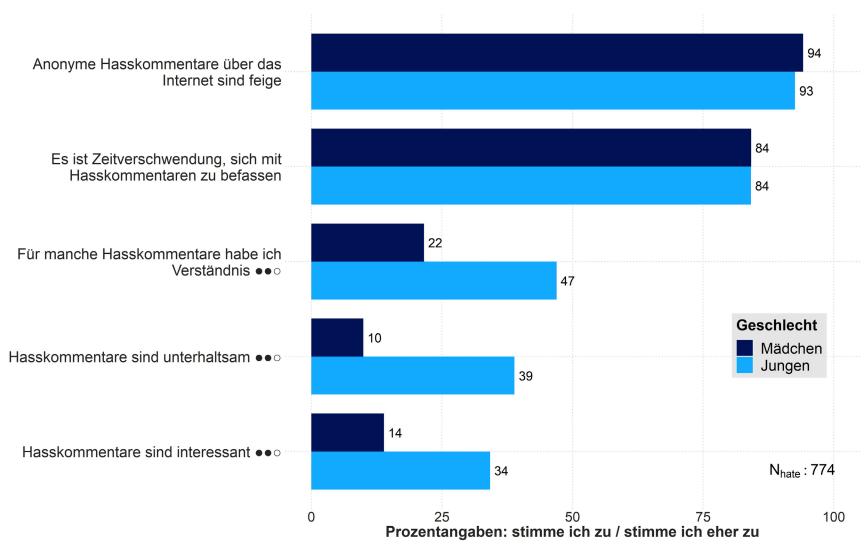
Einstellungen zu Hasskommentaren





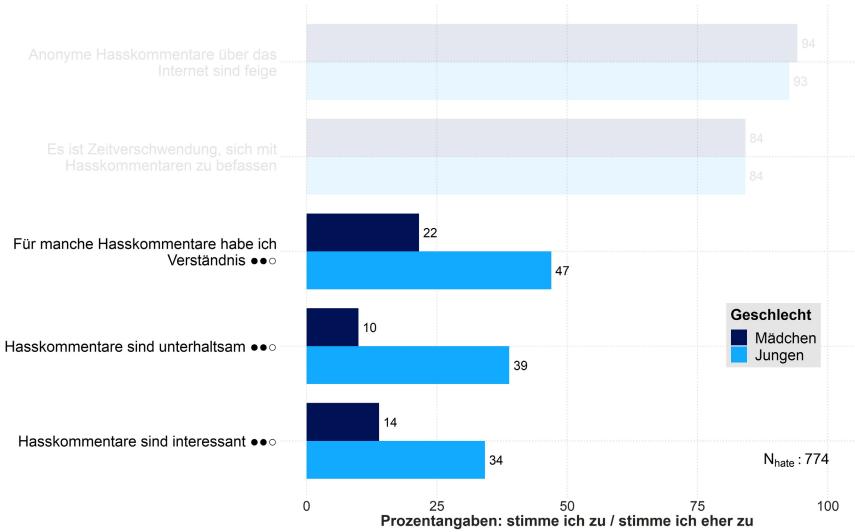
Einstellungen zu Hasskommentaren: Geschlecht





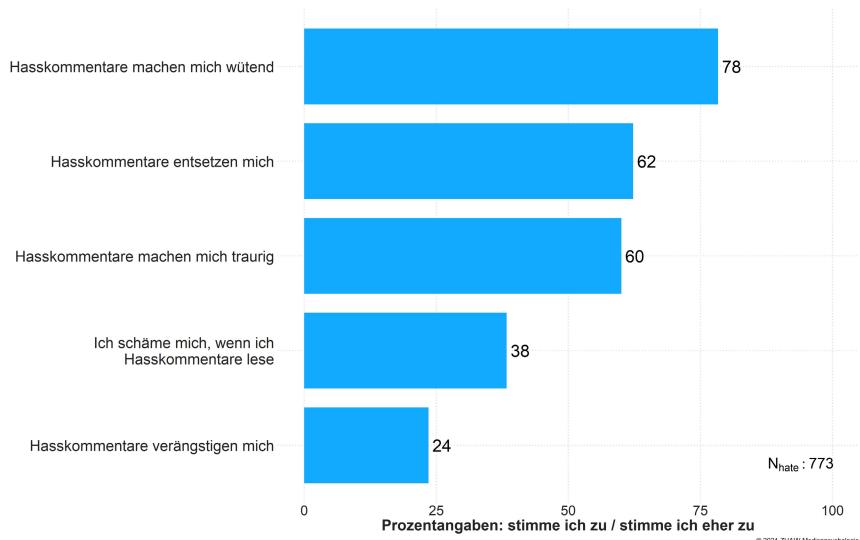
Einstellungen zu Hasskommentaren: Geschlecht





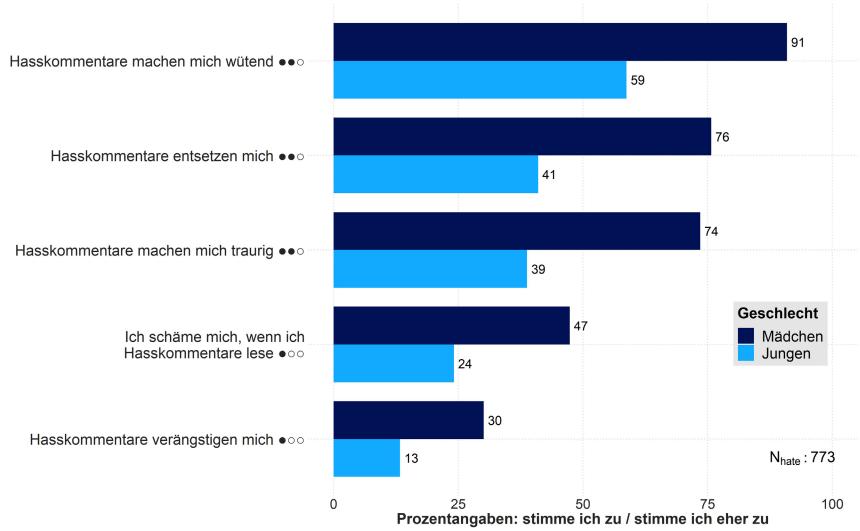
Emotionale Reaktionen auf Hasskommentare





Emotionale Reaktionen: Geschlecht





FAZIT





- Die Hälfte der Jugendlichen trifft min. mehrmals pro Woche auf Hasskommentare im Internet
- Besonders die älteren Jugendlichen und Mädchen sehen sich damit konfrontiert
- Die Mehrheit gibt das **Aussehen** als Grund für eine Beleidigung oder Diskriminierung an. Rund die Hälfte gibt die **sexuelle Orientierung** und die **Herkunft/Hautfarbe** als Grund an
- Fast alle Jugendliche empfinden Hasskommentare als feige, ein Grossteil als Zeitverschwendung
- Positive Einstellungen sind seltener, wobei Knaben Hasskommentare häufiger als interessant oder unterhaltsam empfinden und Verständnis aufbringen
- Hasskommentare lösen bei den Jugendlichen am häufigsten Wut, Entsetzen und Traurigkeit aus

Tipps zum Umgang mit Hassrede im Internet

Zhain University of Applied Sciences

School of Applied Psychology

- Zuerst überlegen, dann posten
- Für andere einstehen
- Gegenrede
- Technische Hilfsmittel
- Unangebrachte Inhalte melden
- Über Stereotypisierung reden

Hilfreiche Links

- https://stophatespeech.ch
- https://www.netzcourage.ch
- https://www.jugendundmedien.ch
- https://no-hate-speech.de







Danke

Bericht in Deutsch, Französisch und Italienisch zum Download verfügbar unter:

www.zhaw.ch/psychologie/jamesfocus www.swisscom.ch/JAMES